

Grußwort Anja Röhl an den sechsten Bundes-Kongress in Folge zum Thema „Aufarbeitung Kinderverschickung“ in Bad Kreuznach

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundeskongresses 2024

Erneut haben wir geschafft einen wunderbaren Kongress auf die Beine zu stellen, tolle Beiträge, tolle Forscher, tolle Künstler erwarten euch und viele fleißige Helfer haben ermöglicht, dass alles jetzt hier reibungslos klappt. Dazu ein Ministerium, eine Gemeinde, das Viktoriastift, mehrere Trägerorganisationen, die uns ernst nehmen und unterstützen, die Landeszentrale für politische Bildung und die Uni Koblenz, die den Kongress durch konkrete Projekte begleiten.

Da ich leider in Bad Kreuznach seit einer Woche heftig erkrankt bin, so dass ich weder aufstehen, noch gehen darf, kann ich leider nur aus dem Bett agieren und darf diesmal nicht mit dabei sein. Ich möchte aber hiermit allen einen ganz herzlichen Gruß senden.

Informiert euch und bleibt standhaft, verliert nicht den Mut, entwickelt Forderungen und vernetzt euch. Sammelt euch in unserem Bundesverein: „Initiative Verschickungskinder e.V.“, damit wir stark und stärker werden, abonniert unseren Newsletter, studiert unsere Homepage, mit wöchentlich neuen Beiträgen. Wir helfen seit 2019 vielen Landes- und Heimortteams sich über unsere Webseite zu organisieren, wir bieten Betroffenen ein Portal für ihre Erlebnisse, unter ZEUGNIS ABLEGEN, einen FRAGEBOGEN, wo die Geschichten wissenschaftlich gesammelt werden, eine Facebookgruppe zum Austausch, und vielen örtlichen Selbsthilfe- und WhatsApp-Gruppen einen Terminkalender an, den sie selbst bestücken können.

Wir haben auf unserer Homepage 640 Beiträge, die zum Thema „Kinderverschickung“ umfassend informieren, wir haben gesonderte Bundesländerseiten, in die diejenigen selbst Beiträge einstellen können und wir sind seit 2019 eine riesige große Bewegung mit zahlreichen Betroffenen geworden.

Wir haben viel erreicht, Studien, Vernetzung, Anerkennung, wir haben uns Gehör, bis ins Parlament verschafft. Wir sind eine der größten, spontan entstandenen Bürgerforschungsbewegungen geworden, Bücher sind geschrieben worden durch euer aller Mitwirken. Das ist, von 2019 bis heute, sehr, sehr viel!

Wir haben weitere Ziele, davon wird hier die Rede sein. Ich möchte herzlich alle anwesenden ehemaligen Verschickungskinder, alle hier anwesenden Forscher, Referentinnen und Referenten und auch alle nur am Thema Interessierten, begrüßen, und wünsche allen einen fruchtbaren Kongress.

Anja Röhl